

## Leverkusen-Schlebusch Gezelin-Quelle

Koordinaten: 51°02'24" Nord,

07°02'06" Ost

Stadt Leverkusen

Anfahrt: Lev.-Schlebusch, B51, Opladener Str., bis Wendehammer, dort parken, Wilhelm-Kaltenbach-Weg bis zur Kapelle. Oder Lev.Alkenrath, L288 Alkenrather Str. Parkplatz Ecke Wilhelm-Leuschner-Str., 180m zurück und dann links den Fußweg zur Kapelle nehmen.



Wassertemperatur: 12°C      Schüttung: 6 Liter / Minute

Der Wasserfluß      wird über einen in der Wand eingelassenen Knopf aktiviert.

Im Jahr 1729 berichtet ein Wallfahrtsbüchle in von der besonderen Wirkkraft der Gezelinischen Quelle: Ihr Wasser wirkt vor allem bei Augenleiden, Kinderkrankheiten und Viehseuchen. Aber auch Kopfschmerzen sollen erfolgreich behandelt worden sein. Von weit her kamen die Pilger zu allen Zeiten, um das Wasser der Quelle zu trinken, oder als Vorrat abzufüllen. Noch heute kommen Einwohner mit Getränkekästen, um die leeren Flaschen an der Kapelle zu füllen.

Die Quelle ist jedoch mehr als nur Wasserspender. Der Besucher der Gezelinkapelle sollte sich einen Moment Zeit nehmen, um das religiöse Bild der Wasserquelle in sich aufzunehmen: Das Wasser ist seit je her und für alle Religionen ein besonderes Zeichen für Leben; die Quelle ein Ort von Mythen und Ziel für Wallfahrten. Wundert es, dass Christus für den Glaubenden "lebendiges Wasser" ist, dass die Taufe durch das Wasser den Menschen reinigt und mit neuem Leben beschenkt?

Durch das Wasser taucht der Mensch ein in eine neue Welt. Er wird hineingenommen in eine andere, lebendige und im guten Sinne "reine" Wirklichkeit. Wenn die Legende erzählt, dass an dieser Stelle Gott auf das Gebet des Gezelinus hin eine solche Quelle sprudeln ließ, um die Not der Menschen zu lindern, so ist dies ein Zeichen seiner Leben spendenden Existenz und Nähe. Im Sprudeln, im Plätschern, in der kühlen Erfrischung durch das Nass aus der Tiefe wird bis heute die Lebendigkeit Gottes und die Jahrhunderte alte Spiritualität dieses Ortes erfahrbar.

Tatsächlich wird das Wasser der Quelle heute mit moderner Technik zu Tage gefördert.

Während der Bauarbeiten für den 1957 errichteten Stadtteil Alkenrath wurde der natürliche

unterirdische Zufluß gestört und die Quelle versiegte. Da Reparaturen fehlschlügen, wird heute eine Pumpe mit Filteranlage eingesetzt, um das Wasser an der Oberfläche auf Knopfdruck fließen zu lassen. Die Gezelinquelle "fließt" täglich zwischen 8.30 und 11 Uhr sowie zwischen 13 und 18.30 Uhr. Auch wenn es behördlich wegen zu hohem Kohlensäuregehalt als "keinTrinkwasser" eingestuft werden muss, ist es laut Gutachten von bester Qualität und aufgrund seines hohen Bor-Gehalts gut bekömmlich. Und weil Wasser Leben spendet, ist der selige Gezelinus der Patron für Kindersegen und seine Quelle, mundartlich der so genannte "Jesselinespötz", ein Ort, "aus dem die Ammen die neugeborenen Kinder fischen" können. Noch heute werden die Kinder der St. Andreas-Gemeinde in Schlebusch mit Gezelinwasser getauft.